

## Medienmitteilung

# Gondo Marathon – im Gedenken an den Erdbeben

**Brig/Bern, 16. Mai 2024 – Der traditionelle Gondo Marathon am Simplonpass findet in diesem Jahr bereits zum 22. Mal statt. So viel Freude er den Läuferinnen und Läufern auch bereitet, der Ursprung dieses Doppelmarathons war ein trauriger. Aber er zeigt auch, wie gewaltig die Natur ist: damals, als ein Erdbeben das halbe Dorf Gondo verschüttete, und heute, wenn die LäuferInnen durch die imposante und atemberaubende Bergwelt des Simplongebiets laufen.**

Es ist das Jahr 2000. Heftige Regenfälle wüten während Tagen über dem Wallis. Es herrscht Ausnahmezustand. Der traurige Höhepunkt: Am 14. Oktober ereignet sich ein gewaltiger Erdbeben im Walliser Dorf Gondo. Zum Gedenken an diesen schrecklichen Tag findet seither jeweils am ersten August-Wochenende der Internationale Gondo Marathon statt. Und dieser hat es in sich, denn die Hartgesottenen absolvieren den Doppelmarathon am Samstag von Gondo nach Brig und am Sonntag von Brig nach Gondo.

### **Der Doppelmarathon...**

Eine weitere Ausgabe des Gondo Marathon steht an. Es ist die 22. dieses Gedenklaufes. Die Strecken des Doppelmarathons verlaufen zwischen dem Grenzort Gondo und der Alpenstadt Brig. Am ersten Tag führt der Weg von Gondo durch die imposante Gondoschlucht nach Simplon Dorf, dann zum Simplonpass und zum höchsten Punkt auf dem Bistinenpass (2417 m ü. M.), weiter hinunter ins Nanztal und durch die Saltinaschlucht nach Brig. Am zweiten Tag gehts von Ried-Brig auf dem legendären Stockalperweg und auf dem Talweg Ganter auf den Simplonpass, dann hinunter nach Simplon Dorf und nach Gabi, wo ein happiger Aufstieg aufs Furggu wartet. Durchs Zwischbergental läuft man schliesslich zurück nach Gondo. 42 Kilometer, 2'000 Höhenmeter.

### **...und weitere Läufe**

Der Doppelmarathon ist aber nur eine Kategorie von vielen. So kann auch nur ein Marathon gelaufen werden – alleine oder als Stafette – oder das Running und Plauschrennen von 28 Kilometern. Für die jüngeren und jüngsten Teilnehmenden schliesslich gibt es den Kidslauf, der am Sonntagnachmittag um 14.15 Uhr startet und 800 respektive 1'600 Meter lang ist.

### **Nicht nur ein Lauferlebnis**

Die Rennen sind natürlich der Höhepunkt für die Teilnehmenden, die aus allen Teilen der Schweiz und auch aus dem Ausland anreisen, um an diesem traditionellen Laufevent teilzunehmen. Aber es wird noch viel mehr geboten. So steht am Freitagabend in Gondo eine gemeinsame Pasta-Party auf dem Programm, und zwar im Stockalperturm, der beim Unwetter im Jahre 2000 vom Erdbeben zur Hälfte weggerissen, danach wieder aufgebaut wurde und seither als Hotel geführt wird. Auch das reichhaltige Frühstück in Gondo an Samstag sowie gleichentags das Abendessen in Ried-Brig werden gemeinsam eingenommen. Übernachtungs-

möglichkeiten gibt es in den Gruppenunterkünften in Gondo, Ried-Brig oder Brig oder in den vielen gemütlichen Hotels der Ausflugs- und Ferienregion Brig Simplon.

### **Imposante Kulisse und viel Geschichte**

Es gibt wahrscheinlich nur wenige Marathons oder Volksläufe, die mehr Abwechslung bieten: Gondo, das kleine Dorf an der Grenze zu Italien mit rund 70 Einwohnern; Die imposante Gondoschlucht, welche vom grossen Kaspar Stockalper begehbar und schliesslich von Napoleon ausgebaut und befahrbar gemacht wurde; Das schmucke Bergdorf Simplon, das mit seinem Baustil und den typischen Steinplattendächern ans nahe gelegene Italien erinnert; Der Simplonpass, der von einem acht Meter hohen Adler bewacht wird; Der Bistinenpass, der weit über der Baumgrenze liegt und wunderschöne Panorama-Aussichten über die höchsten Berge der Schweiz bietet; Das wildromantische Nanztal zwischen dem Gamsagletscher und dem Rotten (Rhone); Der Stockalperweg, der historische Saumpfad über den Simplonpass zwischen Brig und Domodossola (ITA); Das Zwischbergental, das früher rege von Schmugglern begangen wurde und wo die ehemals grössten Goldminen der Schweiz betrieben wurden; Und schliesslich Brig, die Alpenstadt mit ihrer wunderschönen Altstadt und ihrem Wahrzeichen, dem Stockalperschloss.

### **Der 10. Start von Josianne**

In diesem Jahr nimmt sie zum zehnten Mal den Doppelmarathon unter die Turnschuhe: Josianne Wirthner. Im Alter von 20 Jahren hat sie den Laufsport für sich entdeckt und seither viele Rennen absolviert. Und als Walliserin fühlt sie sich vor allem in den Bergen wohl, sodass mittlerweile schon über 20 Berg-Marathons zu Buche stehen. Zu den Erinnerungen sagt sie: «Ich habe an vielen Rennen teilgenommen, dies sehe ich an all den Startnummern zu Hause. Was mich ein bisschen stolz macht, ist, dass ich nicht eines aufgeben habe oder abbrechen musste!» Eine grosse Leistung, wenn man bedenkt, was der Doppelmarathon den Läuferinnen und Läufern alles abverlangt. Josianne, die für den Verein Novalies startet, beendete den Doppelmarathon im letzten Jahr in 14 Stunden und 34 Minuten auf dem hervorragenden 5. Platz. Zuerst auf dem Treppchen stand die Engländerin Elizabeth Allison.

Weiterführende Infos zu Brig Simplon finden Sie auf [hier](#) und zum Gondo Marathon [hier](#). Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Jürg Krattiger  
Medienstelle Brig Simplon Tourismus, c/o Gretz Communications AG  
Zähringerstrasse 16, CH-3012 Bern  
Tel. +41 31 300 30 70, E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch)

**Über Brig Simplon:** Wir stehen für wahre Werte und authentische Erlebnisse. Wir wollen die Walliser Gemeinschaft und Kultur erlebbar machen. Das Freiheitsgefühl der Berge und die charmante Alpenstadt Brig als Zentrum und Ausgangsort für viele spannende Erlebnisse in unserer Heimat sorgen für ein rundes Erlebnis. Die Region Brig Simplon erstreckt sich von der historischen Stadt Brig hinauf zur kargen Hochgebirgslandschaft am Simplonpass und weiter bis nach Gondo an der italienischen Grenze. Wandern im Sommer oder Skiferien im Winter – die Region Brig Simplon ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert.

Spannende Gegensätze zeigen sich zwischen dem rund 13'000 Einwohner zählenden Brig, wo auch der Geschäftstourismus eine Rolle spielt, und den ländlichen Gebieten, die auf Ferientourismus setzen. Als «verbindendes Element» zwischen Stadt, Land und Berg gilt der Stockalperweg, der von Brig über den Simplonpass nach Gondo und weiter bis nach Domodossola in Italien führt.